

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:
Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2003

Mittwoch, den 5. November 2003

Nummer 11

Bei herrlichem Sonnenschein feierte Ellefeld Kirmes

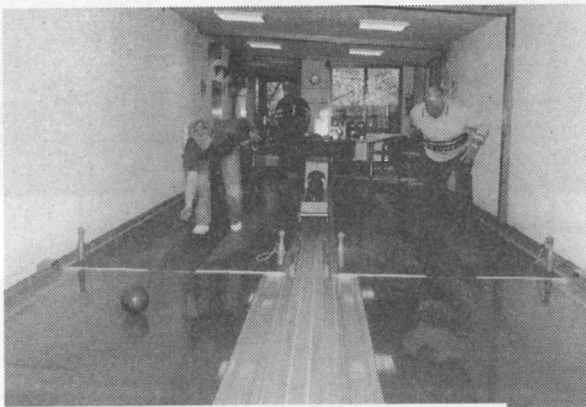
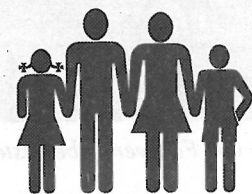


Foto: Rieß. Traditionelles Kirmeskegeln.



Foto: Rieß. Der Kirmesmarkt war wie in jedem Jahr sehr gut besucht.



Modenschau im Möbelhaus "Daheim" und Auftritt des "Gemischten Chores".



Foto: Rieß. Die kleinen Besucher erfreuten sich an einer Karussellfahrt.





Foto: Rieß. Schauvorführung der FFW Ellefeld bietet Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr.



Foto: Rieß. Die Fotoausstellung war wie in jedem Jahr sehr gut besucht.



Spielmobil mit Hüpfburg der Firma Ackermanns Haus "Flüssiges Obst" GmbH & Co. KG.



Kuchenbasar der Grundschule "Otto Schüler".



Der Reit- und Fahrverein begeisterte mit seinen Vorführungen.



Der FSV Ellefeld besiegt den SV Wildenau mit 2:1.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich recht herzlich bei allen, die zum Gelingen der Kirmes beigetragen haben.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Die Ernte im Forst



Im Gegensatz zum Landwirt erlebt der Forstmann die Ernte der von ihm gesäten oder gesetzten Pflanzen selbst nicht. Er erntet die Bemühungen seiner Vorgänger. Wenn eine Forstfläche „erntereif“ ist, bedarf es zupackender Hände und entsprechender Technik, das in Jahrzehnten gewachsene Holz zu

bergen. Das ist Aufgabe eines Waldwirtschaft-Betriebes. In Ellefeld hat sich vor über zehn Jahren ein solcher etabliert, der in enger Zusammenarbeit mit den Forstämtern den Holzeinschlag durchführt. Axel Groß, Jahrgang 1961 und gelernter Forst-Facharbeiter, hatte am 14.2.1991, zusammen mit zwei anderen Forstarbeitern, nebenberuflich eine GbR gegründet. Mit einem aus Forst-Altbeständen erworbenen Traktor gingen sie mutig ans Werk, Dienstleister für den Forst zu sein. 1993 wurde dann in hauptamtlicher Form die heutige Firma gegründet. Das Forstwesen war nach der Wende anders strukturiert worden, so schien diese Arbeitsform als Waldwirtschafts-Betrieb sinnvoll. Zunächst erfolgte der Holzeinschlag

noch vorwiegend manuell, als Technik standen ein Rück-Traktor und ein Klein-LKW zur Verfügung. Teilweise waren bis zu 14 Arbeiter beschäftigt. 1995 übernahm Frau Groß die Geschäftsleitung, es wurde neue Technik angeschafft. 1998 kam als zweites Standbein der Betrieb „Holzhandel“ hinzu, der vor allem Rundholz und auch Brennholz sowie Zaunmaterial anbietet.

Wer legt fest, welche Bäume gefällt bzw. welche Bestandsflächen eingeschlagen werden? Das liegt nicht allein in der Befugnis des Waldeigentümers. Der Förster als Fachmann fällt diese Entscheidungen, der Forstbetrieb als Aufsichtsorgan bestimmt alle Pflege- und Erntemaßnahmen, wie Durchforstung und Fällung. Kahlschlag als Flächeneinschlag und nachfolgende Aufforstung ist heute eher eine Seltenheit.

Die Firma A. Groß bewirbt sich bei den Forstämtern entsprechend der von dort ausgegebenen Ausschreibungen - und hofft dann auf einen Zuschlag, oder es werden den Forstämtern Angebote unterbreitet. Offenbar liegt es an der qualitätsvollen Arbeit der Firma Groß, dass sie gerne in Anspruch genommen wird und Aufträge für die sächsischen Forstämter Schöneck (dem unser Gebiet untersteht), Adorf, Klingenthal, Eich, Schönheide, Eibenstock, Grünhain, Schwarzenberg, Stollberg und Pirna ausführen konnte.



Ein Harvester der Fa. Groß im Wald-Einsatz (Foto: Horst Teichmann).

Aber auch in Forsten Thüringens und der Umgebung von Berlin hat man schon gearbeitet - nicht ganz einfach, denn die Technik muss ja mitgenommen werden! Diese schwere Technik besteht heute aus zwei Forwardern (Rück-Züge), zwei Harvestern (Einschlag-Vollernte-Maschinen, die die Stämme schneiden entasten und auf die jeweilige Länge schneiden), einem LKT (Rück-Traktor), einem Sattelaufleger zum Maschinentransport und einem Kurzholz-Transporter (für 2, 3, 4

und 5 m lange Stämme). Hinzu kommen Multicar, Schredder, Wurzelstockfräse und Holz-Spaltemaschine zur Brennholz-Bereitung.

Eine besondere Herausforderung stellte der Einsatz in Baden-Württemberg 1999, ein Jahr lang nach der verheerenden Sturmkatastrophe, dar, wo es galt, den Waldbruch möglichst rasch zu beseitigen, um Holzschädlingen keinen Angriff zu ermöglichen. Doch auch hier, in der Heimat, gab es eine ähnliche Situation. 1998 war gerade eine Großmaschine angeschafft worden, als im Juni der Sturm eine Schneise der Verwüstung in unsere Wälder riss und es galt, das Bruchholz rasch zu räumen. - Es war gleichzeitig ein guter Start für den Betrieb „Holzhandel“, der am 1. April gegründet worden war. Die Firma Groß hilft auch bei Einzelbaum-Fällungen, etwa in Wohn-Grundstücken, wenn nach Bewilligung durch die Baumschutz-Kommission ein Baum zu fällen ist.

Um all die Aufgaben in hoher Qualität zu erfüllen, bedurfte und bedarf es ständiger Qualifizierung, ob beim verantwortungsvollen Umgang mit der Technik oder in der Betriebsführung und in der Computertechnik. Derzeit befindet sich wieder ein Mitarbeiter in der Schulung. Die insgesamt elf Mitarbeiter beider Firmen nehmen die Herausforderung gerne an. Die Lehrlingsausbildung wird allerdings überregional vom Forstamt und in der BBS Rautenkrantz durchgeführt. Bewerber können beim Lehr-Forstamt Klingenthal vorstellig werden. Sicher werden in den nächsten Wochen viele Bürger in der Hammerbrücker Straße 8 A vorbeischaun - auf der Suche nach einem hübschen Weihnachtsbaum, denn auch dieses Angebot gehört zum Aufgabenbereich eines Waldwirtschaftsbetriebes.

Tm

Ellefelder Notizen

Ausbau der Schumann-Straße rückt näher

Eigentlich hatte man in der Gemeindeverwaltung den grundhaften Ausbau der Robert-Schumann-Straße erst für das nächste Jahr eingeplant. Doch laut einer Mitteilung vom Regierungspräsidium Chemnitz können die beantragten Fördermittel doch noch kurzfristig bereitgestellt werden, so dass ein möglicher Baubeginn noch in diesem Jahr möglich ist. Da die Situation bei den finanziellen Zuwendungen 2004 keineswegs besser werde, wolle man die günstige Gelegenheit unbedingt wahrnehmen, auch wenn sich das Baugeschehen über die Wintermonate hinziehen sollte, argumentierte Bürgermeister Heinrich Kerber zur Ratssitzung im Oktober. Grundsatzbeschlüsse zum Ausbau sowie zu den Planungsleistungen hatte der Gemeinderat bereits in einer früheren Sitzung gefasst. Inzwischen wurde auch die Ausschreibung der Bauleistungen vorgenommen.

Weil jedoch die Baukosten bislang nicht im Gemeindehaushalt eingestellt waren, beschloss der Rat einstimmig eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 355.000 Euro für den Straßenausbau. „Da wir mit einer 75-prozentigen Förderung rechnen, käme auf die Kommune ein Eigenanteil von rund 80.000 Euro zu, die alle der Rücklage entnommen werden könnten“, verdeutlichte Heinrich Kerber. Er verwies darauf, dass die Straße als Zufahrt zur Firma Axento eine besondere Bedeutung in der Infrastruktur der Gemeinde hat. Neben dem grundhaften Ausbau der Fahrbahn sollen auch Wasserleitungen neu verlegt und Hausanschlüsse erneuert werden. Reparaturarbeiten am Abwassersammler seien ebenfalls nicht aus-

geschlossen. Dazu gebe es noch Gespräche mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV). „Wir könnten noch im November mit der Baumaßnahme beginnen und sie im Frühsommer 2004 abschließen“, wagte der Gemeindechef einen Ausblick auf die Terminkette. Bevor es losgeht, soll noch eine Einwohnerversammlung stattfinden, wo detaillierte Auskünfte zum Ablauf gegeben werden. Eine gute Nachricht in Sachen Baumschutz konnte Kerber allerdings schon jetzt verkünden: Alle Bäume entlang der Robert-Schumann-Straße sollen trotz der Bauarbeiten erhalten werden.

Lehrpfad neu gestaltet

Die Neugestaltung des Naturlehrpfades im Tal der Roten Göltzsch ist weitgehend abgeschlossen, die neue Beschilderung ist größtenteils angebracht. Gegenüber dem Sägewerk wird wieder eine neue, große Übersichtstafel ihren Platz finden, wo der Verlauf des Lehrpfades dargestellt ist. Eventuell im nächsten Jahr könnte auch die Neuauflage einer kleinen Broschüre aus den siebziger Jahren mit Erläuterungen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten des Naturlehrpfades herausgegeben werden, kündigt die Gemeindeverwaltung an.



Foto: Rieß. Neue Beschilderung am Naturlehrpfad.

Rodelberg lädt ein

Vor allem den Kindern dürfte es vielleicht nicht entgangen sein, dass es in Ellefeld einen Rodelberg gibt, der im bevorstehenden Winter wieder genutzt werden kann. Er befindet sich in einem beräumten ehemaligen Gartengelände unterhalb der Försterei und wurde von den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde mit Unterstützung von ABM-Leuten angelegt.

Maschinenfabrik auf Messe

Die Auerbach Maschinenfabrik GmbH hat sich Ende Oktober traditionsgemäß an der Internationalen Werkzeugmaschinenmesse EMO in Mailand beteiligt. Im Firmenverbund mit den

Partnern Ixion (Hamburg) und Maxion (Pößneck) wurden diesmal Baugruppen einer Fräsmaschine sowie Maschinen aus dem Tiefbohrbereich präsentiert. Darüber hinaus wurde eine Software für den Werkzeug- und Formenbau vorgestellt, die von der Auerbach Maschinenfabrik gemeinsam mit einer Dresdner Firma entwickelt wurde. Von der Messe in Mailand erwarten die Maschinenbauer Impulse für die Geschäftsbeziehungen, wobei man vor allem europäische Länder wie Italien, Frankreich und Spanien im Blickfeld hat.

In punkto Produktionsprofil geht der Trend bei der Auerbach Maschinenfabrik GmbH zu Maschinen der Großteilbearbeitung: „Die Serienmaschine in herkömmlicher Form gibt es nicht mehr“, verdeutlichte kürzlich Prokurist Hartmut Riedel. Positiv steht der Firmenverbund der Maschinenbauer der bevorstehenden EU-Osterweiterung gegenüber. Bereits jetzt bestehen Kunden- und Lieferantenbeziehungen zu polnischen und tschechischen Firmen, die dann möglicherweise weiter ausgebaut werden könnten.

Ellefelder Kegler auf Erfolgskurs

Der Mannschaft des TV Ellefeld ist in der ersten Kreisklasse Kegeln ein passabler Start gelungen. In einem Punktspiel im Oktober standen sich mit Ellefeld und Schwarzhammermühle II die führenden Teams der Tabelle gegenüber. Mit 2357 Holz konnte Ellefeld das Duell für sich entscheiden, Schwarzhammermühle erspielte 2337 Holz. Beste Einzelspieler von der Ellefelder Mannschaft waren Harty Müller (436 Holz) und Hartmut Jakob (422 Holz). Auch gegen Lengenfeld II hatten der TV Ellefeld unlängst ein erfolgreiches Spiel absolviert: Mit insgesamt 2562 Holz wurde ein Mannschaftsrekord und ein Bahnrekord in Lengenfeld aufgestellt, machte Kegler-Abteilungschef Helmut Frisch aufmerksam.

Die Ellefelder Kegler lagen übrigens auch im Oktober beim traditionellen Kirmeskegeln um den Pokal des Bürgermeisters vorn: Andy Dressel und Jörg Knoll (beide TV Ellefeld) platzierten sich vor Wolfgang Rink (Falkenstein).

Jürgen Hübner

Ein Geschenk für jede Gelegenheit



... der historische Bildband "Ellefeld/Vogtland" ein Geschichtsbuch in Bildern, zum Preis von 15 Euro.

Das Ordnungsamt informiert:

Räumen und Streuen

In der „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Gemeinde Ellefeld vom 21.12.1994“ wird im § 5 die Beräumung der Gehwege geregelt.

Besonders der Absatz 1 ist zu beachten, danach sollte der geräumte Schnee und das angetaute Eis zwischen Gehweg und Straße abgelagert werden.

Zur Aufrechterhaltung des Fahrzeugverkehrs auf der Straße, besonders der Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge, ist das Ablagern von Schnee und Eis auf der Straße nicht zulässig, in Nebenstraßen wird dies oft nicht beachtet. Die Verpflichteten werden gebeten, bei der Räumung der Gehwege darauf zu achten.

Zum Bestreuen und Abstumpfen sollte jeder Verpflichtete einen kleinen Vorrat an Streumitteln bereithalten.

Die Gemeinde stellt an besonderen Gefahrenstellen Streugutbehälter auf. Die Entnahme von Streugut aus den Behältern für andere Zwecke ist nicht statthaft.

Zur Erfüllung der übertragenen Verpflichtung kann Material zum Streuen und Abstumpfen im Bauhof der Gemeinde käuflich erworben werden.

Infos aus der Grundschule "Otto Schüler"

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2004/2005

In der Woche vom 1. bis 5.12.2003 sind alle Kinder anzumelden, die in der Zeit vom 01.07.1997 bis 30.06.1998 geboren sind. Die Anmeldung erfolgt Montag und Dienstag von 7 bis 12 Uhr und am Mittwoch, dem 03.12.2003, von 7 bis 17 Uhr. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde. Die Kinder müssen nicht vorgestellt werden.

Mäser, Schulleiterin

Jubilare

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde:



Im November/Dezember:

11.11.1911	Frau Frida Weller	zum 92. Geb.
11.11.1915	Frau Else Wilke	zum 88. Geb.
12.11.1929	Frau Edith Klenner	zum 74. Geb.
14.11.1930	Herrn Manfred Morgner	zum 73. Geb.
15.11.1918	Frau Hildegard Meisel	zum 85. Geb.
15.11.1930	Frau Ilse Reichel	zum 73. Geb.
17.11.1922	Frau Irmgard Böttcher	zum 81. Geb.
17.11.1933	Frau Edeltraut Escher	zum 70. Geb.
17.11.1930	Herrn Karlheinz Klinger	zum 73. Geb.
18.11.1932	Frau Ruth Lindner	zum 71. Geb.
19.11.1927	Frau Hildegard Szameitat	zum 76. Geb.
19.11.1922	Frau Else Tröger	zum 81. Geb.
20.11.1932	Frau Esther Thoß	zum 71. Geb.
21.11.1926	Frau Ilse Leucht	zum 77. Geb.
24.11.1924	Frau Gerda Beier	zum 79. Geb.
25.11.1928	Herrn Günther Rammler	zum 75. Geb.
25.11.1932	Frau Renate Schrader	zum 71. Geb.

28.11.1922	Frau Lisbeth Dressel	zum 81. Geb.
28.11.1924	Frau Charlotte Müller	zum 79. Geb.
29.11.1929	Herrn Gerhard Dressel	zum 74. Geb.
29.11.1922	Herrn Heinrich Kerber	zum 81. Geb.
01.12.1913	Herrn Werner Strobel	zum 90. Geb.
02.12.1927	Frau Erna Hohlstein	zum 76. Geb.
03.12.1923	Herrn Albert Delannoy	zum 80. Geb.
03.12.1930	Frau Dora Treitschke	zum 73. Geb.
03.12.1927	Frau Margot Vogel	zum 76. Geb.
03.12.1914	Frau Elfriede Zwickert	zum 89. Geb.
04.12.1925	Frau Erna Seltmann	zum 78. Geb.
05.12.1922	Frau Charlotte Donath	zum 81. Geb.
05.12.1924	Herrn Kurt Moosmüller	zum 79. Geb.
05.12.1924	Frau Hildegard Oertel	zum 79. Geb.
06.12.1925	Frau Ruth Hummel	zum 78. Geb.
06.12.1903	Frau Paula Martin	zum 100. Geb.
06.12.1929	Frau Anita Möckel	zum 74. Geb.
06.12.1918	Frau Hanna Singer	zum 85. Geb.
06.12.1925	Herrn Herbert Stöhr	zum 78. Geb.
07.12.1921	Frau Hanna Bretschneider	zum 82. Geb.
07.12.1920	Frau Irmgard Schlott	zum 83. Geb.
07.12.1927	Frau Christa Schmalfuß	zum 76. Geb.
08.12.1931	Herrn Erwin Grimm	zum 72. Geb.
08.12.1925	Frau Lieselotte Weißflog	zum 78. Geb.
09.12.1911	Frau Hildegard Büttner	zum 92. Geb.
09.12.1932	Frau Lisa Hepp	zum 71. Geb.
10.12.1931	Frau Edith Galle	zum 72. Geb.
11.12.1911	Frau Johanne Schilde	zum 92. Geb.
12.12.1931	Herrn Günter Escher	zum 72. Geb.
12.12.1927	Frau Ursula Quahs	zum 76. Geb.
12.12.1925	Frau Gertraute Schmiedel	zum 78. Geb.
12.12.1903	Frau Johanna Thoß	zum 100. Geb.
13.12.1908	Frau Johanne Franke	zum 95. Geb.
14.12.1928	Frau Anni Deresch	zum 75. Geb.
14.12.1913	Frau Dora Dörfel	zum 90. Geb.
14.12.1922	Herrn Walter Hummel	zum 81. Geb.
14.12.1927	Frau Waltraud Kaiser	zum 76. Geb.
14.12.1931	Frau Helga Schädlich	zum 72. Geb.
14.12.1927	Frau Anni Thoß	zum 76. Geb.

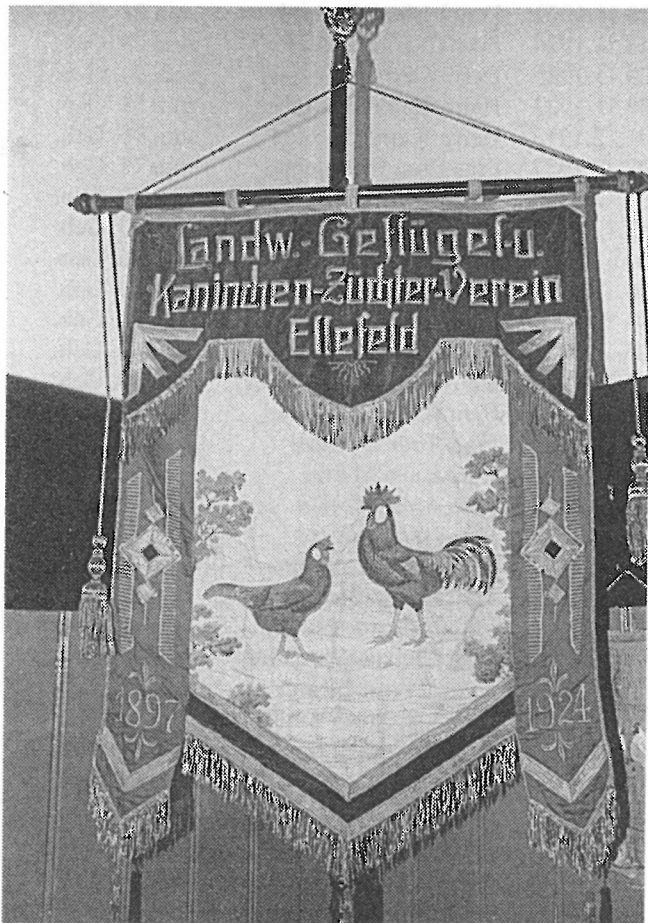
Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Vereinsmitteilungen

Traditionsverein sucht Nachwuchs

Zu den traditionsreichen Vereinen, die bis heute das öffentliche Leben im Ort bereichern, gehört auch der Rassegeflügelzüchter-Verein Ellefeld. Er wurde bereits im Jahre 1897 gegründet und kann damit auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken.

„Auch wenn es heute in der Öffentlichkeit um den Verein etwas still geworden ist, wir pflegen unser Hobby nach wie vor“, macht Vorstandsmitglied Werner Groß aufmerksam. Gegenwärtig zählt die Züchtergemeinschaft unter dem Vorsitz von Käthe Groß 13 Mitstreiter und einen Jugendzüchter. Aber leider betreuen nur sieben Mitglieder Tiere und beteiligen sich auch an Geflügelschauen. Versammlungen finden aller zwei bis drei Monate in der Turnhalle Ellefeld statt, zu einer Zuchtbegehung wird meist im Sommer eingeladen.



Die Traditionsfahne des Rassegeflügelzüchter-Vereins aus dem Jahr 1924 gehört zu den besonderen Zeugnissen der Geschichte.

Die Entwicklung des Vereins war von Höhen und Tiefen geprägt, unter anderem bei den Zuchtergebnissen, aber auch beim Mitgliederbestand. Viele historische Fakten sind in den ehemaligen Protokollbüchern niedergeschrieben, die vom Verein aufbewahrt werden. Einige Elfelder Kleintierzüchter werden sich vielleicht noch daran erinnern: Im Jahr 1987 wurde vom Rassegeflügelzüchter-Verein die letzte große Ausstellung in Elfeld mit rund 1230 Tieren organisiert. Das ist mittlerweile Geschichte, denn um große Schauen auszurichten, fehlt den Geflügelzüchtern heute die Kraft, bedauert Werner Groß und fügt hinzu: „Ohne Nachwuchs ist die Existenz des Vereins in Frage gestellt. Daher ist es unser wichtigstes Anliegen, vor allem junge Leute zu gewinnen, die sich mit Rassegeflügel beschäftigen und sich im Verein organisieren möchten.“ Wie vielfältig diese Freizeitbeschäftigung sein kann, davon vermitteln auch die einzelnen Geflügelrassen einen Eindruck, die heute im Elfelder Verein gezüchtet werden: Bei den Hühnern sind es unter anderem Rheinländer, New Hampshire und deren Zwergenrasse, Dresdner Rotgold und Appenzeller Spitzhauben. In der Taubenzucht widmet man sich beispielsweise den Rassen Lahore, Modeneser sowie Damascener, das ist eine der ältesten Taubenrassen der Welt, erläutert Werner Groß. Zwei Vereinsmitglieder beschäftigen sich sogar speziell mit der Fasanenzucht. Demnächst sind die Elfelder Züchter mit ihren Tieren übrigens wieder auf der Kreisschau der Rassegeflügelzüchter im Gasthof Rempesgrün präsent.

Jürgen Hübner

Wer Kontakt mit dem Verein aufnehmen möchte, kann dies über Käthe Groß, Elfeld, Hammerbrücker Straße 8 (Telefon 5986).

Kirchliche Nachrichten

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit!
Jes. 40, 8

In den letzten Tagen hat der Nachtfrost zugeschlagen. Manches im Garten, was uns in seiner Blütenpracht erfreute, ist plötzlich kahl und abgestorben. Zu schaffen macht das kaum jemandem. Wir wissen doch um neues Wachsen und Blühen im nächsten Frühjahr. Wenn mit dem Monatsspruch für November aber menschliches Leben beschrieben wird, die Blume zum Bild für Anfang und Ende bei uns wird, dann geht das schon unter die Haut. So kann es mit menschlichem Leben doch nicht gehen...! Wir sind doch viel wertvoller als Gras und Blumen! Es ist gut, wenn wir in diesen Wochen und immer wieder angeregt werden, unser Leben mit Anfang und Ende, Geburt und Tod in den Blick zu nehmen. Zu schnell tun wir so, als könnte uns die Zeit nichts anhaben. Wir möchten gerne glauben, dass mit einer gesunden Lebensweise und der heutigen Hochleistungsmedizin eigentlich alle Dinge unter Kontrolle sind.

... die Blume verwelkt - mit dieser einfachen Beobachtung wird all die Träumerei beendet. Verwelkte Blumen verlieren ihre Schönheit. Sie haben ihren Zweck erfüllt und werden weggeworfen. Es ist einfach vorbei.

Als die Juden kurz nach ihrer Rückkehr nach Jahrzehnten der Gefangenschaft in Babylon diese Worte hören, will sie der Prophet damit nicht vollends fertig machen. Nach dem >verwelkt< kommt ja auch kein Punkt, sondern der Satz geht weiter. Es geht weiter, weil Gott mit diesem Volk weiter kommen wollte und zusagt: "Ihr könnt euch ganz auf mich verlassen! Meine Versprechen halte ich ein!"

Hoffnung für uns Menschen, weil Gott sein Wort hält? Ja, weil ER seine Zusagen auch an uns einlöst. Da hat Jesus versprochen, denen, die an ihn glauben, Leben in Fülle zu geben (Joh. 10,10). Da hat ER angesichts des Todes seines Freundes Lazarus gesagt: Wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben (Joh. 11,26). Ewigkeit hat schon angefangen für Menschen, die sich von Jesus einladen lassen.

Ich habe in den letzten Monaten einen geliebten Menschen hergeben müssen. Dem Äußeren nach ist >das Gras verwelkt, die Blume verdorrt< plötzlich knallhart Realität geworden. Der Gang zum Grab zeigt unsere Endlichkeit, unsere Sterblichkeit unübersehbar auf. Aber ich durfte das alles erleben mit einer festen Hoffnung im Herzen: >das Wort unseres Gottes< die Zusage der Erlösung durch den Glauben an Jesus ändert die Situation entscheidend.

Ich wünsche Ihnen den Mut, ganz realistisch unsere menschliche Grundsituation zwischen Geburt und Tod zu sehen. Noch mehr aber ist es mir ein Anliegen, Ihnen von Jesus zu sagen, der den Tod erduldet, damit wir über das Grab hinaus begründete Hoffnung haben dürfen.

Der Spätherbst mit Verdorren und Verwelken ist für viele keine besonders schöne Jahreszeit. Vielleicht können diese Wochen im Herbst 2003 uns dort wichtig werden, wo wir wieder nach tragfähigem Grund für menschliches Leben und wirklich fester Hoffnung suchen. Gott will, dass wir FINDEN!

In herzlicher Verbundenheit
Pastor Christian Meischner

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im November

9. November 2003

09.00 Uhr Gottesdienst

16. November 2003

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

19. November 2003 - Buß- und Bettag

19.30 Uhr Allianz-Gemeindeabend mit Sabine Ball aus Dresden

23. November 2003

09.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

30. November 2003

09.00 Uhr Familiengottesdienst am 1. Advent

Unsere Gemeindeveranstaltungen im November, Gemeindehaus Robert-Schumann- Straße 22

Zwergenkirche im Kindergarten:

dienstags 8.15 bis 8.45 Uhr

Kükenkreis: vierzehntägig nach Absprache

Frauen- und Mütterkreis:

Dienstag, den 4. November, 19.30 Uhr

Seniorenachmittag:

Donnerstag, den 13. November, 15.00 Uhr

Bibelstunde im Göltzschtalblick 15:

Mittwoch, den 12. und 26. November, 15.00 Uhr

Bibelkreis im Pfarrhaus (Hausbibelkreis):

Dienstag, den 11. November, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde:

freitags, 19.30 Uhr

Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarrer Dieter Bankmann, Tel: 03745-753672

Robert-Schumann-Straße 22

08236 Ellefeld, Tel: 03745-5261

Die Öffnungszeiten unseres Pfarramtes haben sich geändert:

Dienstag 10.30 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

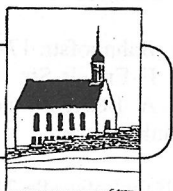
Ihnen einen schönen November wünschend

Der Kirchenvorstand und

Pfarrer z. A. Weinhold

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



5. November - Mittwoch

09.30 Uhr Bibelstunde

8. November - Sonnabend

17.00 Uhr Neue und alte Lieder gemeinsam gesungen
Musikalische Stunde mit den Bläsern, Sängern
und dem Organist der Auferstehungskirche

9. November - Sonntag

09.00 Uhr Gästegottesdienst

13. November - Donnerstag

14.30 Uhr Kreis 55 Plus - für Senioren

16. November - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

19. November - Buß- und Bettag

19.30 Uhr Offener Abend mit Sabine Ball (der "Mutter Theresa von Dresden") Es laden die Allianzgemeinden Ellefelds ein.

23. November - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis und Abendmahl

25. November - Dienstag

15.00 Uhr Frauentag

30. November - Sonntag

09.00 Uhr Adventsgottesdienst

3. Dezember - Mittwoch

09.30 Uhr Bibelstunde

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Kindertreffs

mittwochs, 16.30 Uhr -
nicht in den Ferien!

Jugendtreff der Ellefelder und Falkensteiner

sonnabends, 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde

Göltzschtalblick Nr. 15,
um 15 Uhr am 12. und 26.11.

Bläserchorübung

donnerstags um 19.00 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

Chorübungsstunde

mittwochs, 19.30 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

55 Plus - Seniorenkreis

am Donnerstag, 13. November,
um 14.30 Uhr

Frauentag

25.11., um 15.00 Uhr

Ehepaar- und Singlekreis

nach Bekanntgabe,

Jüngere

Infos auch über 03745/6088

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags: 10.30 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags: 19.30 Uhr Bibelstunde

(am 11.11.03 getrennt für Frauen und Männer)

mittwochs: 17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)

19.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 12.11. und 26.11.2003

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Samstag, 21.11.2003

19.30 Uhr Mittlere Generation & Jugend

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:
www.lkg-ellefeld.de

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Sonntagsgottesdienste	8.00 und 10.00 Uhr
Werktagsgottesdienste	Dienstag, 19.00 Uhr Donnerstag, 09.00 Uhr Freitag, 08.00 Uhr
Kleinkinderstunde	Montag, 8.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis	Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr
Jugendstunde	Donnerstag, 19.30 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat

November

Freitag, 7.11.

16.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung "Bilder zur Bibel" im Rathaus

Sonnabend, 9.11.

St. Martins-Fest, Beginn: 17 Uhr ev. Kirche anschl. Lampion-Umzug zur kath. Kirche. Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen!

Sonnabend, 15.11.

08.00 Uhr bis

12.00 Uhr Friedhofseinsatz

19.00 Uhr RKW-Helfer-Abschluss

Sonntag, 16.11. - Diaspora-Sonntag

mit Kollekte für das Bonifatiuswerk

Abgabe der Pakete für Rumänien nach den Gottesdiensten

13.30 Uhr Heilige Messe in Bergen

Pfarrer Konrad Köst

DRK-BLUTSPENDEDIENST SACHSEN



Achtung Blutspendeaktion!

Natürlich gehört relativ viel Elan dazu, sich bei tristem Novemberwetter aus dem Haus und zum Blutspendelokal zu bewegen. Aber gibt es nicht immer einen Grund, um nicht zu spenden? Besonders wer in diesem Jahr noch keinen der vielen Blutspendetermine wahrgenommen hat, sollte sich fragen, ob er nicht schon morgen vielleicht auch auf die Hilfe durch Bluttransfusion angewiesen ist? Die Blutspende ist einfach und schon nach wenigen Minuten überstanden. Für die Sicherheit sorgen Ärzte und speziell ausgebildete Schwestern.

Wer zwischen 18 und 65 Jahre ist (Neuspender bis 60), ist herzlich eingeladen zu helfen, bei der Blutspendeaktion **Montag, dem 24.11.2003, zwischen 16.00 und 19.00 Uhr in die ehemalige DRK-Sozialstation, Göltzschtalblick.**

Bereitschaftsdienste

Dienstplan Monat November 2003

04.11.	17.00 - 7.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	Tel. 70386 oder 6053
05.11.	14.00 - 7.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Straße 10A	Tel. 037463/88207 oder 0175/5367445
06.11.	17.00 - 7.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	Tel. 6706 oder 5615
07.11.	14.00 - 7.00 Uhr	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	Tel. 5126 oder 70405
08.11.	7.00 - 7.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstraße 21A	Tel. 0172/3060384 oder 73626
<i>von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
09.11.	7.00 - 7.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Straße 25	Tel. 5425 oder 5396
10.11.	17.00 - 7.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, A.-Bebel-Straße 5	Tel. 5126 oder 70215
11.11.	17.00 - 7.00 Uhr	DM Taubner	Ellefeld, Winkelgasse 1	Tel. 0171/3535985 oder 037463/88293
12.11.	14.00 - 7.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	Tel. 72163 oder 0172/3607472
13.11.	17.00 - 7.00 Uhr	DM Genz	Falkenstein, F.-Engels-Str. 17	Tel. 72456 oder 0173/5625887
14.11.	14.00 - 7.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstr. 28	Tel. 88766 oder 03745/6610
15.11.	7.00 - 7.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstr. 28	Tel. 88766 oder 03745/6610
16.11.	7.00 - 7.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstr. 28	Tel. 88766 oder 03745/6610
17.11.	17.00 - 7.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Straße 10A	Tel. 037463/88207 oder 0175/5367445
18.11.	17.00 - 7.00 Uhr	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	Tel. 5126 oder 70405
19.11.	7.00 - 7.00 Uhr	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	Tel. 72089 oder 0172/7915639
20.11.	17.00 - 7.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	Tel. 6706 oder 5615
21.11.	14.00 - 7.00 Uhr	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	Tel. 72089 oder 0172/7915639
22.11.	7.00 - 7.00 Uhr	DM Taubner	Ellefeld, Winkelgasse 1	Tel. 0171/3535985 oder 037463/88293
<i>von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
23.11.	7.00 - 7.00 Uhr	DM Taubner	Ellefeld, Winkelgasse 1	Tel. 0171/3535985 oder 037463/88293
24.11.	17.00 - 7.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	Tel. 72163 oder 0172/3607472
25.11.	17.00 - 7.00 Uhr	DM Genz	Falkenstein, F.-Engels-Str. 17	Tel. 72456 oder 0173/5625887
26.11.	14.00 - 7.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, A.-Bebel-Straße 5	Tel. 5126 oder 70215
27.11.	17.00 - 7.00 Uhr	DM Taubner	Ellefeld, Winkelgasse 1	Tel. 0171/3535985 oder 037463/88293
28.11.	14.00 - 7.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstraße 21A	Tel. 0172/3060384 oder 73626
29.11.	7.00 - 7.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	Tel. 5234 oder 0170/1650933
<i>von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
30.11.	7.00 - 7.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Straße 2	Tel. 72945 oder 0172/9785988

Was sonst noch interessiert

Im Trend: Naturheilmittel

Gegen Übelkeit im sechsten Monat:

Akupunktur hilft bei Schwangerschaftsbeschwerden

Tag der Akupunktur am 5. November: Chance für schwangere Frauen, Rückenschmerzen und Übelkeit behandeln zu lassen, ohne ihr Baby zu gefährden

Dr. Thymian und Schwester Minze

DAK rät zu Naturheilmitteln bei Erkältungen

Thymianöl stoppt Krankheitserreger, ansteigende Fußbäder heilen entzündete Nasennebenhöhlen: Mediziner bestätigen abhärtende Wirkung der Hydrotherapie.

Trend beim Arzt: Zurück zur Natur

DAK informiert über alternative Behandlungsmethoden

Infos von Akupunktur bis Wärmetherapie - alles in einer Mappe

Gegen Übelkeit im sechsten Monat:

Akupunktur hilft bei Schwangerschaftsbeschwerden

Schwangerschaft ist keine Krankheit - doch wenn Frauen während der Schwangerschaft krank werden, haben sie schlechte Karten. Die meisten Medikamente sind tabu, denn sie könnten das Baby schädigen. Und Hausmittel reichen oft nicht aus, um häufige Schwangerschaftsbeschwerden wie ständige Übelkeit, Migräne oder Rückenschmerzen zu bekämpfen. Die DAK empfiehlt werdenden Müttern daher eine wirkungsvolle und trotzdem nebenwirkungsarme Therapie: Akupunktur. Dabei sticht der Arzt spezielle Nadeln an bestimmten Punkten in die Haut. Nach der traditionellen chinesischen Medizin wird so die Lebensenergie wieder in die richtigen Bahnen gelenkt. Wer Yin und Yang eher skeptisch betrachtet, kann trotzdem beruhigt sein. Auch Schulmediziner wissen, dass die Nadeln Nerven reizen und so die Übermittlung von Schmerzsignalen an das Gehirn hemmen können. Für alle, die sich selbst ein Bild dieser Therapiemethode machen möchten, findet am 5. November der bundesweit erste Tag der Akupunktur statt. Viele Arztpraxen haben dann nachmittags geöffnet, um Fragen zu den heilenden Nadeln zu beantworten. DAK-Versicherte mit Schwangerschaftsbeschwerden bekommen einen Zuschuss zu den Kosten für Akupunkturbehandlungen beim Arzt. Adressen qualifizierter Akupunkteure gibt es in jeder DAK-Geschäftsstelle.

Dr. Thymian und Schwester Minze

DAK rät zu Naturheilmitteln bei Erkältungen

Die einen setzen auf Vitamin C, Zink oder wollene Unterwäsche, andere verweigern den Handschlag zur Begrüßung: Um der kommenden Erkältungswelle zu entgehen, hat jeder seine eigene Strategie. Den Erkältungsviren ist das egal. Sie nisten sich trotzdem ein und sorgen für Niesanfalle, Schnupfnasen und den dringenden Wunsch, sich auszuruhen. Die DAK rät, auf den Körper zu hören, Termine und Stress aufzuschieben - und setzt ansonsten auf Naturheilmittel gegen Erkältungsbeschwerden. Wenn die Nase läuft, lässt Minzöl die Schleimhaut anschwellen. Thymianöl tötet mit seiner antiseptischen Wirkung Krankheitserreger ab. Beide Kräuteröle sind bei Halsschmerzen, Heiserkeit und Schluckbeschwerden auch zum Gurgeln geeignet.

Dringen die Erkältungsviren über die Schleimhaut in die Nasennebenhöhlen ein, kann es dort zu einer schmerzhaften Entzündung kommen. In diesem Fall empfiehlt die DAK

warmes Wasser und ein Badethermometer für ein ansteigendes Fußbad. Wer Füße und Unterschenkel zehn Minuten lang badet und die Wassertemperatur dabei langsam von 35 auf 40 Grad ansteigen lässt, kommt garantiert ins Schwitzen. Was diese Hydrotherapie genau im Körper bewirkt, ist zwar noch nicht ganz geklärt. Doch immerhin konnten Wissenschaftler der Uniklinik Berlin nachweisen, dass hydrotherapeutische Anwendungen die Abwehrkräfte stärken.

Wer mehr darüber wissen möchte, welches Kraut gegen welche Krankheit gewachsen ist, bekommt die Broschüre „Kräuter helfen heilen“ kostenlos in jeder DAK-Geschäftsstelle.

Trend beim Arzt: Zurück zur Natur

DAK informiert über alternative Behandlungsmethoden

Zwei Drittel aller Deutschen setzen auf Naturheilverfahren - nicht nur bei leichtem Unwohlsein, sondern auch im Krankheitsfall. Dieses Ergebnis einer Allensbach-Studie kann die DAK nur bestätigen: Auch die Versicherten der zweitgrößten Krankenkasse Deutschlands informieren sich verstärkt über Alternativen zur chemischen Keule.

Aus diesem Grund hat die DAK einzelne Broschüren zu den gängigen Naturheilverfahren entwickelt. Wer bisher nur verschwommene Vorstellungen von Lymphdrainage, Akupunktur oder Chirotherapie hatte, kann nun nachlesen, wie die verschiedenen Methoden entstanden sind, wie sie funktionieren und ob sie von der Kasse bezahlt werden. Auch Methoden wie Kneipp'sche Anwendungen oder die Kälte- und Wärmetherapie, die jeder zu Hause anwenden kann, werden erläutert. Die Informationen aus der Reihe „Sie haben die Wahl: Alternativ-Medizin“ sind kostenlos in jeder DAK-Geschäftsstelle erhältlich.

Bei Nebel den Fuß vom Gas

Nebel, Regen, Straßenglätte und schlechte Sichtverhältnisse erhöhen das Unfallrisiko. Häufigste Unfallursache ist laut Statistik nicht angepasste Geschwindigkeit. Wer mit hoher Geschwindigkeit in eine Nebelbank rast, riskiert nicht nur das eigene Leben, sondern auch das anderer Verkehrsteilnehmer. Massenunfälle sind meist die traurige Bilanz: Todesopfer, Verletzte und Millionen Euro Sachschaden. Auf vielen Autobahnen sind bereits Nebelwarnanlagen installiert, die automatisch ein niedrigeres Tempolimit vorschreiben. Nach Erfahrungen der Autobahnpolizei zeigt sich jedoch, dass selbst Streifenwagen, die mit Blaulicht vor Nebelbänken warnen wollen, von einigen besonders Eiligen mit mehr als 100 km/h überholt werden. Besonders Lastwagenfahrer gehören zu dieser Spezies von vermeintlichen Nebelprofis.

Viele Verkehrsteilnehmer werten den Nebel nicht als die Gefahr, die er tatsächlich ist. Den meisten scheint das Einschalten der Nebelschlussleuchte Vorsicht genug. Geputzte Scheiben sind jedoch ebenso wichtig wie Sicherheitsabstand und Drosseln der Geschwindigkeit. Nur so kann man eine Nebelstrecke ohne Gefahren überwinden. Am sichersten bewegen sich bei Nebel alle Fahrzeuge mit gleichmäßigem Tempo ohne abrupte Brems- oder gar Überholmanöver. Bei 50 Meter Sicht sollte man möglichst unter 50 km/h fahren und zum Vordermann mindestens 50 Meter Abstand halten. Das ist die Entfernung zwischen zwei Leitpfosten am rechten Straßenrand. Damit man vom Hintermann gut gesehen wird, gibt es die Nebelschlussleuchte. Sie darf allerdings nur bei „dicker Suppe“ eingeschaltet werden. Sonst ist die Blendwirkung für die nachfolgenden Fahrer äußerst unangenehm und gefährlich.

Ihr Auftrag - unsere Leistung



KFZ - Service EBBach

Hammerbrücker Straße 10, 08236 Ellefeld
Tel.: (0 37 45) 54 72, Fax: (0 37 45) 54 71

- Durchsichten - Inspektionen
- Reparaturen für alle Fahrzeuge
- TÜV - Dekra - AU
- Reifendien-st

Zuverlässig...



ReiseCenter
Sabine Bäumert Profi Partner



Hauptstraße 9, 08236 Ellefeld
Telefon (0 37 45) 7 77 81, Fax 7 77 82

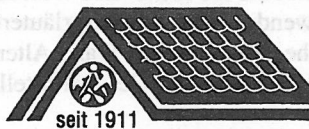
DIE NEUEN SOMMERKATALOGE SIND DA!
Ab 6. November ist Buchungsstart für den
Sommer 2004.

Sichern Sie sich Ihr Wunschhotel zum
Frühbucherpreis!

Es gibt tolle Angebote mit **Sparterminen**
und **Superkinderfestpreisen.**

Schauen Sie dochmal im ReiseCenter vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kompetent...

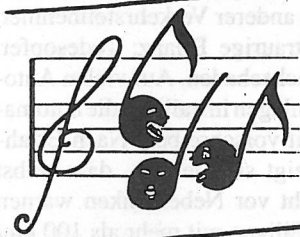


Innungsfachbetrieb

Schlosser-Bedachung GmbH

Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach
Telefon/Fax: (0 37 45) 62 27

Anzeigen informieren



Spiel *leise* Dein
Pianoforte
dann hat der Nachbar
Dankesworte

Innovativ...



Waldwirtschaft
Ellefeld/V.

A. Groß • Hammerbrücker Straße 8A • 08236 Ellefeld
Tel. 03745/71174 • www.waldwirtschaft-ellefeld.de
E-mail: gross@waldwirtschaft-ellefeld.de

Großer WEIHNACHTSBAUMVERKAUF!!
ab 1. Advent

Im Angebot: Fichten, Kiefern, Blaufichten, Nordmannstannen
Schmuckreisig in vielen Sorten

Öffnungszeiten: Mo - Fr ab 10.00 Uhr
Sa 10.00 - 12.00 Uhr und ab 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr

Schauen Sie doch einmal vorbei, wir würden uns freuen!

MITTEILUNGSBLATT
Das Infoblatt
für den Bürger!

Ihr
Mitteilungsblatt...

- mindestens 1 Woche aktuell...
- in fast allen Haushalten gelesen...
- für alle Altersgruppen...
- Werbemedium für Handel und Gewerbe...
- kommunale Mitteilungen...
- Vereinsmitteilungen und mehr...

...Ihr Top-Werbemedium!

Über Werbeanzeigen, Angebote,
Glückwünsche, Danksagungen
u. a. informiert Sie unsere
Frau Frister.

Einfach anrufen oder faxen!

Tel.: 037600/3675
Fax: 037600/3676

SECUNDO
VERLAG

Auenstr. 30 • 8496 Neumark • E-Mail: info@secundoverlag.de



Dienstleister

in Ihrer Nähe...



A. Kaiser

Heizung - Sanitär GmbH
Innungsfachbetrieb
Handwerkstradition seit 1904



Fachbetrieb für Heizung, Lüftung, Sanitär und Bauklempnerei

Aktion des Monats:
Heizkesselwartung
ab **65,00 Euro**

Der nächste Winter kommt bestimmt.

Alles aus einer Hand. Vom kostenlosen Projekt bis zur Fertigstellung.
08262 Tannenbergesthal, Klingenthaler Str. 38, Tel. 037465/2225, Fax 2285

Ingenieur- u. KFZ-Sachverständigenbüro

Warg & Partner

Mitglied im Bundesverband der öffentlich bestellten u. vereidigten sowie qualifizierten KFZ-Sachverständigen BVS, der Gesellschaft für technische Überwachung GTU mbH sowie des Verbandes der unabhängigen KFZ-Sachverständigen VKS

Unfallschadensgutachten für Kraftfahrzeuge
Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
Anbau-/Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO

Hauptstraße 43, 08236 Ellefeld, Tel. (03745) 222041
e-mail: gwarg@aol.com



Radio - TV

Schultheiß

TV • Video • HiFi • SAT • Telefone
Meisterbetrieb - Reparaturservice - Fachhandel
08236 Ellefeld • Hauptstr. 35 • Tel.: 03745/5983 • Fax 5993

Wir reparieren für Sie:

- fachgerecht alle Geräte der Unterhaltungselektronik
- Computer
- Installation von Sat-Anlagen, Telefonanlagen, ISDN

Sie erhalten bei uns auch Handys aller Telefonnetze u.v.m.
Der Fachmann berät Sie gern.

Kompetent...

KOHLEPREISE	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!	
	ab 2 t	ab 5 t
Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
REKORD-Briketts	8,70	7,60
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,50	7,50
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Innovativ...



CONTAINERDIENST

NEUSTÄDTER BAUSTOFFE GMBH

Wir entsorgen:
Bauschutt
Baustellenabfälle
Sperrmüll
Holzabfälle
Grünabfälle



SO KOMMT'S INS REINE!

Wir liefern:
Recycling-Materialien (Sand und Schotter)
Mutterboden
Pflanzerde
Zierkies

Telefon 0 37 45 / 7 29 02
08223 Neustadt/Vogtl. · Siebenhitz Nr. 8 · Fax 03745/73906

Zuverlässig...

Bau- und Möbeltischlerei



Klinger
Fenster, Türen, Tore, Innenausbau
Bahnhofstr. 8a, 08236 Ellefeld, Tel. 03745/6317, Fax 751878

Anzeigen Hotline
Tel. 03 76 00 / 36 75

Fahrschule

Schneider

08236 Ellefeld Hauptstraße 29
08223 Falkenstein Gartenstraße 50

Sorgfältige und umfassende Ausbildung zu fairen, attraktiven Preisen für PKW (auch mit Anhänger) für alle Zweiradfahrerlaubnisse

Telefon: 03745/72882
01738612770

Weihnachts- und Neujahrs- Glückwunsch-Anzeigen

Sicherlich wollen Sie Ihren Geschäftsfreunden und Bekannten zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel Ihre Glückwünsche mitteilen. Eine Glückwunsch-Anzeige im örtlichen Mitteilungsblatt ist dazu am besten geeignet.

Um Ihnen die Gestaltung zu erleichtern, bieten wir eine große Auswahl von vorgefertigten Entwürfen an. Beim Bürgermeisteramt können Sie aus über 40 Motiven auswählen.



Bitte geben Sie den ausgefüllten Vordruck
Ihrem Bürgermeisteramt

- denken Sie an eine rechtzeitige Abgabe -

Hiermit bestellen wir eine Weihnachts- / Neujahrs-Anzeige Entwurf Nr. _____

Die Anzeige soll im Mitteilungsblatt von _____
erscheinen.

Der Eindruck muß lauten: _____